

Inhalt

1. Das Sichtbare im Unsichtbaren	7
1.1 Von klirrenden Macheten und Tamtams	12
1.2 Der Kankurang als Erbe, <i>heritage</i> und <i>patrimoine</i>	17
1.3 Relationale Positionalität	33
2. Welche Interpretation für welche Bilder?	37
2.1 Ethnografischer Zugang und Quellenidentifizierung	39
2.2 Zwischen Einfühlen und Befremden	42
2.3 Wissenssoziologie des Visuellen und Methodenpluralität	50
3. Immaterielles Kulturerbe visualisieren	59
3.1 Welche Mnemotechniken in Westafrika?	59
3.1.1 Politiken des Immateriellen Kulturerbes	60
3.1.2 Die Herausforderung der Visualisierung	72
3.1.3 Strategien der Musealisierung in Westafrika	76
3.1.4 Erinnerungslandschaft Gambias	81
3.1.5 Erinnerungslandschaft Senegals	92
3.2 Zeitdiagnosen in und über Westafrika	104
3.2.1 Der Kulturbegriff als Kollektivierungsdiskurs	108
3.2.2 Kulturrelativismus und Raummetaphern	112
3.2.3 Visualisierungen, Medientransfer und Geschichtsvorstellungen	118
3.3 Ikonische Kohärenz der Raum- und Zeit-Episteme	123
3.3.1 Eine Frage der Kohärenz	125
3.3.2 Raum und Zeit in philosophischen Realitätskonzepten	139
3.3.3 Original und Repräsentation, Reproduktion und Aura	147
3.3.4 Endlichkeitsvorstellungen mit Bildern	151
3.3.5 Ikonische Kohärenz in ihren Dimensionen und Dimensionierungen	158

4. Visualisierungen des Kankurang	
als Figuration von Erbe	163
4.1 Die Geheimnis-Ebenen als Phänomenstruktur	164
4.1.1 Äußerungen des Abstrakten und Fragmentarischen	165
4.1.2 Geheimnis-Ebenen als Verlustdiskurs	178
4.1.3 Kontext 1: Zwischen Oralität, Literalität und Visualität	184
4.1.4 Kontext 2: Youtube, Instagram und Staatsfernsehen	195
4.1.5 Kontext 3: Globale Sichtbarkeit durch die UNESCO	207
4.1.6 Ikonische Kohärenz textueller Formung oder multikontextuale Visualisierungen	234
4.2 Das Kankurang Documentation Center in Janjanbureh in Gambia	235
4.2.1 Äußere Dimension des KDC	237
4.2.2 Innere Dimensionierungen der Visualisierungen im KDC	249
4.2.3 Eine neue äußere Dimension – das Kankurang-Festival	269
4.2.4 Die permeable Kulturation und visualisierte Identitätsrelationen	275
4.3 Espace Kankourang in Mbour in Senegal	280
4.3.1 Äußere Dimension des Espace Kankourang	282
4.3.2 Innere Dimensionierungen der Visualisierungen des Espace Kankourang	289
4.3.3 Latente Monumente – Bilder auf dem Schrank des Kurators	300
4.3.4 Territoriale Geschichte und visualisierte Identitätsrelationen	306
5. Visualisierungen als Strukturmerkmal	309
5.1 Die ikonische Kohärenz als Kontingenzbewältigung	310
5.2 Eine kritische Bilanzierung im Spiegel der Mediologie	321
5.3 Trajektorien der Visualisierungen des Kankurang	325
5.4 Mnemotechniken auf dem Weg zum Erbe	327
Danksagung	333

Verzeichnisse

Abkürzungen	337
Abbildungen und Tabellen	339
Literatur	341